



Andreas Husi, Plastiker

Buechbergstrasse 51, CH-9425 THAL
+4171 888 3581 fon
e-mail: ahusi@raumbild.ch ••• web: www.raumbild.ch

gestalterische Ausbildung

- Seit 2010 regelmässig Sommerkurse bei Roland Hotz an der Scuola di Scultura in Peccia (Valle Maggia).
2000–2002 Nachdiplomstudium in «Kunst und Technik», Universität Bern
1978–1983 Schule für Gestaltung, Zürich; Fachklasse für Werklehrer; Abschlussarbeit bei Roland Hotz
1977–1978 Schule für Gestaltung Zürich: Vorkurs



Berufserfahrung

- 1983–2005 Werklehrer u.a. LehrerInnenbildung Kanton SG

Vom Werklehrer zum Plastiker

Als meine Berufstätigkeit als Werklehrer zu Ende ging, baute ich im Erdgeschoss unseres ehemaligen Bauernhauses einen Raum zu einem Bildhauer-Atelier um und begann wieder intensiver mit Stein zu arbeiten.

Schon nach den ersten Tagen im Atelier war mir wieder bewusst, dass die Steinbildhauerei mein ureigenstes Bedürfnis ist, und dass ich es nicht mehr aufgeben werde, so lange es die Körperkräfte erlauben.

Wenn ich mit Stein arbeite, gehe ich oft nach der Methode der «taille directe» vor, bei der das Entwerfen vorwiegend in der Vorstellung geschieht und auch auf Papier im Skizzenhaften bleibt. Kreide, Kohle und Graphit helfen mir beim groben Spurenlegen auf dem Stein, doch die gestalterischen Entscheide erfolgen aus der Situation und dem Prozess heraus direkt beim Hauen. Oft entwickelt sich ein Werk sehr eigenwillig in eine völlig andere Richtung als die ursprünglich beabsichtigte. Den gestalterischen Prozess zu lenken und die Kontrolle über das Endresultat zu behalten, liegt jedoch bei mir. Jeder einzelne Schritt —*nehme ich da etwas weg, oder lasse ich es stehen? ist das hier Teil der Skulptur oder verwerfe ich es?*— bedeutet eine Wegkreuzung, von der aus die Wege in ganz unterschiedlicher Richtung weiter führen. Es ist unbedeutend, ob der Anstoss zur Wahl des weiteren Weges vom Material (Michelangelo etwas frei interpretierend, wonach die Figur schon im Stein drin stecke und der Künstler nur das Überflüssige wegzuhauen habe) oder von meinem inneren «Bilderspeicher», meiner Vorstellung des Werkes her stammt.

Andreas Husi